

**Wallisellen** Die Leuchtturm GmbH bringt die Küste ins Doktorhaus

## Reisen auf Bestellung

Ferren machen und damit auch noch Geld verdienen klingt nach einem Traumjob. Das ist es auch, zumindest für Kai Grubenmann und Kerri Maurer. Die beiden bereisen die Küsten Europas, um Bilder und Erlebnisse zu sammeln, die sie danach in Multivisions-Shows und in Büchern präsentieren. Das Material dafür zusammenzustellen und zu verarbeiten, hat dann allerdings sehr viel mit Arbeit zu tun. Und auch die Reisen für ihre Recherchen sind nicht nur ein Zuckerschlecken. «Wir hatten in Portugal ein sehr negatives Erlebnis», nennt Maurer ein Beispiel. Dori sei er mit seiner Geschäftsfrau und Lebenspartnerin im Wohnmobil überfallen worden: «Mitten in der Nacht, mit Schrotflinten. Danach mussten wir uns psychisch und moralisch zuerst wieder etwas aufpäppeln.»

Grubenmann ist 38 Jahre, Maurer 40 Jahre alt. Beide bezeichnen Fotografieren, Reisen und das Erforschen anderer Gebiete und Kulturen als ihr grosses Hobby. Gemeinsam unterwegs sind sie schon seit acht Jahren. «Den Gedanken, uns selbständig zu machen, hatten wir schon lange», sagt Grubenmann. «Und wir hatten immer versucht, um unser Hobby herum eine Lösung zu finden.» Geldappt hat das 2007. Unter dem Label der neu gegründeten Schwitzer Leuchtturm GmbH starteten sie und Maurer mit ihrer ersten Multi-Media-Show eine Tournee durch die Schweiz. Dass diese Idee keine neue gewesen sei, räumen beide ein. «Und wenn die Leute «Multi-media-Show» hören, schläft ihnen normalerweise gleich das Gesicht ein», ergänzt Maurer lachend. «Deshalb haben wir uns gefragt, was wir anders machen können, um uns abzuheben», fährt seine Freundin fort. Nun, so glauben sie, sei es ihnen gelungen, ihren Zuschauerinnen und Zuschauern für jeweils zwei mal 45 Minuten das Gefühl vermitteln zu können, praktisch selbst an den Orten gewesen zu sein, an denen die entsprechenden Bilder und Töne entstanden. Die Küsten der deutschen Ost- und Nordsee sind das auf der jetzigen Tour.

«Das hat noch niemand gemacht», erklärt Grubenmann, warum sie sich auf europäischen Küsten spezialisiert haben. Und Maurer zeigt sich überzeugt davon: «Die Küste und das Meer haben für uns in den Binnenländern immer eine besondere Faszination, weil es einfach etwas ist, das wir nicht haben.» Näher bringen wollen das die Beiden auch allen Menschen, die aus alters-, fi-



**Kerri Maurer und Kai Grubenmann bringen Leuchttürme in die Werkstatt zum Doktorhaus. Im Gepäck haben sie aber auch ganze Küsten – und viel Meer. (mar)**

nanzialen Gründen oder zum Beispiel wegen einer Behinderung nicht selbst reisen können. Dafür setzen sie auf eine zwölf Meter breite Leinwand, die sie sich extra anfertigen liessen, drei Beamer, mit denen die Bilder darauf projiziert werden – und auf den persönlichen Kontakt, der sich beim Welcome-Drink entwickeln soll.

«Am Anfang hatten wir uns natürlich masslos überschätzt», sagt Maurer. Denn schon zur ersten Show aus der Bretagne sollte eigentlich ein Buch erscheinen. «Aber das hat nicht geklappt. Man schreibt eben kein Buch in vier Wochen.» Aber zwei in drei Jahren. Zur jetzigen Show sind je ein Reiseleiter für die deutschen Ost- und Nordsee entstanden, Ende Jahr soll ein Leuchtturm-Führer für beide Regionen folgen. Her-

gestellt werden die Bücher in einer Werkstatt für Behinderte, «klimaneutral und aus umweltfreundlichen Papieren», wie Maurer betont. Man könne schliesslich nicht Umweltschutz predigen und sich selbst veründigen. Wohin die Beiden als nächstes reisen, wissen sie noch nicht. Abhängig machen sie das einerseits von den Partnern, mit denen sie zusammenarbeiten und von den Gästen an den Multimediashows. Diese sollen am Ende eine «Feedback»-Karte ausfüllen, auf der sie unter anderem danach gefragt werden, was sie als nächstes sehen möchten. *Marco Häusler*

**«Multimedia-Show»:** Die Multimediashow «Die Küsten der deutschen Ost- und Nordsee» wird am Dienstag, 2. März, um 20 Uhr, im Wälliseller «Doktorhaus» gezeigt. Abendkasse und Welcome-Drink ab 19 Uhr, Reservationen unter [www.multimediashow.ch](http://www.multimediashow.ch), dem «ZU»-Link auf [www.zuonline.ch](http://www.zuonline.ch) oder Telefon 078 842 81 44.